

ein leben immer nur mit vertretungsverträgen?

Beitrag von „Schmeili“ vom 27. Januar 2011 15:28

Hallo Katja,

ich kann deinen Frust sehr gut nachvollziehen. Trotzdem haben sich bei dir einige Fehler eingeschlichen:

Es ist falsch, dass Vertretungsverträge immer nur für 10 Monate abgeschlossen werden - die Vertragsdauer richtet sich nach der zu vertretenden Person (Attest, Mutterschutz, Elternzeit etc.). Wenn du ab einem bestimmten Zeitpunkt (ich meine es ist der 1. Februar) arbeitest, dann hast du seit diesem (oder letztem) Jahr Anspruch auf Bezahlung der Sommerferien. Und das Arbeitslosengeld bezieht sich nicht auf die letzten 12, sondern allgemein auf 12 Monate innerhalb von 3 Jahren.

Womit du natürlich VOLLKOMMEN Recht hast ist, dass der Umgang gerade vom hessischen KuMi mit den Vertretungskräften nicht in Ordnung ist! Hier kann man wirklich ewig mit V-Verträgen rumkriechen. Es ist aber auch nicht so, dass es gar keine Planstellen gibt - aber eben leider viel, viel, viel zu wenige.

Wenn du dein 2. Staatsexamen hast und keine feste Stelle bekommst würde ich auch andere Bundesländer in Betracht zu ziehen (in Nds. hast du z.B. einen Anspruch auf eine feste Stelle nach 3 Jahren Vertretung)...